

jedem leichten Wölkchen mit dem Sonnenschein meines Lebens verschwanden. Ich bin für immer mit hoher Achtung und Freundschaft die Ihrige

Unger

265. *Friedrich Arnold Brockhaus an August Wilhelm Schlegel* 5

Amsterdam 10 Juny. [180]8

Wir haben uns unlängst die Freiheit genommen Ew. Wohlgeboren nach Wien zu schreiben. Ob wir gleich die Sorgfalt gebraucht haben diese Briefe an HE. Degen zu couvertiren, so zweifeln wir doch beinahe, daß Ihnen solche zugekommen, da weder H. Degen noch Ew. Wohlgeboren uns darüber haben einige Nachricht zukommen lassen. 10

Die geistreichen Aufsätze, die wir seitdem im Prometheus gefunden haben und woraus wir sehen, daß Ew. Wohlgeboren zur Absicht haben dem Publikum einen Theil Ihrer ReiseBemerkungen mitzutheilen; und es ebenfalls möglich wäre, daß Sie Ihre Dramatischen Vorlesungen in Wien öffentlich bekant machen möchten: beides dies hat den Wunsch neuerdings in uns angeregt einmahl Eins Ihrer Werke herauszugeben. — Dieser Wunsch ist es, den wir uns erlauben, Ihnen hiemit mitzutheilen. 15 20

Um Ew. Wohlgeboren einen Begriff zu geben von der Sorgfalt die wir auch auf äußere Ausführung wenden, so tragen wir unserm Comissionair in Leipzig auf, Ihnen einige unserer neuesten Verlags Artickel zu übersenden. — Wir bitten Sie, solche auch als einen Beweis unserer vorzüglichen Achtung anzusehen. 25

Oehlenschlagers Aladdin hoffen wir, wird außerdem viel Interesse für Ew. Wohlgeboren haben.

Solten Sie etwas dazu beitragen können, unsere Wünsche mit Madame von Stael in Verbindung zu kommen, zu befördern, so werden Sie sich uns dadurch höchstens verbinden. — Wir haben ihr selbst deshalb geschrieben. 30

Genehmigen Sie die Versicherung unserer ganzen Ergebenheit.

Brockhaus  
Eigenthümer des Kunst-  
und Ind.[ustrie] Comptoirs 35